Newsflash der Innovationsgesellschaft, St.Gallen
Ausgabe Juli 2017

die innovations-gesellschaft

Juli 2017

Newsflash

Die Themen

„Wiener Deklaration“ fordert Anpassung von REACH bis 2020

Nano-Silica in Lebensmitteln kann Magen-Darm Entzündungen verursachen

Gecko-inspirierter Mehrzweckgreifer

Graphenoxid zeigt Entwicklungstoxizität in Fischembryonen

Sekundarschule Frauenfeld bekommt 20 „SimplyNano 2“ Koffer

Stelleninserat Praktikant/in

Sehr geehrte Damen und Herren

Willkommen zum Juli-Newsflash der Innovationsgesellschaft, St.Gallen mit folgenden News:

- „Wiener Deklaration“ fordert Anpassung von REACH bis 2020
- Nano-Silica in Lebensmitteln kann Magen-Darm Entzündungen verursachen - Reduktion gefordert
- Gecko-inspirierter Mehrzweckgreifer
- Graphenoxid zeigt Entwicklungstoxizität in Fischembryonen
- Sekundarschule Frauenfeld bekommt 20 „SimplyNano 2“ Koffer
- Stelleninserat Praktikant/in

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre!

Freundliche Grüsse

Christoph Meili
Die Innovationsgesellschaft, St.Gallen

„Wiener Deklaration“ fordert Anpassung von REACH bis 2020

Im Rahmen des 11. Int. Nano-Behördendialogs wurde im März 2017 von den deutschsprachigen Behördendelegationen die „Wiener Deklaration“ verabschiedet. Als Schlussfolgerungen und Empfehlungen der Konferenz fordert diese u.a. die nanospezifische Anpassung von REACH bis ins Jahr 2020. Die Deklaration wurde an das Generalsekretariat des EU Rates (Umwelt) eingereicht und als Information in der Sitzung vom 19. Juni eingebracht.

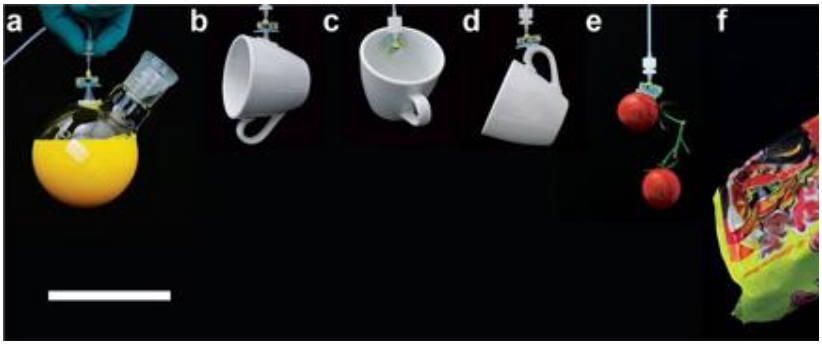
Artikel lesen

Nano-Silica in Lebensmitteln kann Magen-Darm Entzündungen verursachen - Reduktion gefordert

Das Antiklumpmittel Siliciumdioxid E551 wird bereits seit 50 Jahren in vielen Bereichen der Nahrungsmittelindustrie sowie in Zahnpasta verwendet. Hanspeter Nägeli (UZH) und sein Team zeigen in einem NFP 64 Forschungsprojekt, dass Siliciumdioxid Nanopartikel, die bisher als unbedenklich galten, im Magen-Darm-Trakt Entzündungen hervorrufen können.

Artikel lesen

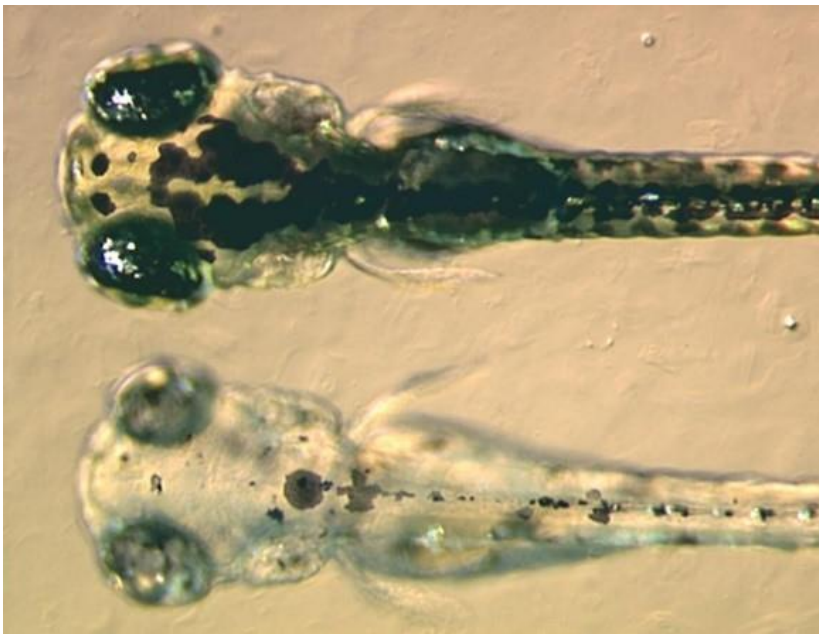
Gecko-inspirierter Mehrzweckgreifer



Roboter brauchen normalerweise Greifer, die sich an dreidimensionale Oberflächen adaptieren können. Solch ein Greifer muss weich genug sein, um sich an viele verschiedene Oberflächengeometrien anpassen zu können, aber auch nicht zu weich, sodass er sich zu einfach löst und Gewichte nicht halten kann.
Wissenschaftler unter der Leitung von Metin Sitti haben am Max Planck Institut für Intelligente Systeme in Stuttgart eine Membran entwickelt, welche mit mikroskopischen Fasern ausgestattet ist, inspiriert durch die feinen Haare an den Füssen von Geckos. Diese Membran wurde an einem saugnapfartigen, flexiblen Körper. Eine interne Druckdifferenz sichert die perfekte Anpassung des flexiblen Greifers an eine breite Vielfalt von Oberflächen und garantiert eine gleichmässige Verteilung der Last über die gesamte Kontaktfläche.

Artikel lesen

Graphenoxid zeigt Entwicklungstoxizität in Fischembryonen



Die Risiken von Graphenoxid (GO) für die menschliche Gesundheit und die Umwelt werden mit hoher Priorität erforscht, da der Stoff grossartige potentielle Anwendungen in diversen Industrien findet. Wissenschaftler haben herausgefunden, dass GO bei nachweisbaren Konzentrationen toxisch für die Entwicklung von Fischembryonen ist.

Artikel lesen

Sekundarschule Frauenfeld bekommt 20 „SimplyNano 2“ Koffer

Am 14. Juni fand bei der Firma Baumer Electric AG der erste "SimplyNano 2" Kurs statt. Das Unternehmen finanzierte 20 Experimentierkoffer und einen Kurs für die Sekundarlehrer. Damit ist Frauenfeld schweizweit die erste Schulgemeinde, welche in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen ihre Schulklassen vollständig mit den neuen Nano-Experimentierkoffern ausrüstet. Gerold Eger, Mitglied der Geschäftsleitung von BAUMER AG betonte, dass das Unternehmen damit die Förderung der MINT Fächer auch in der Schule aktiv unterstützen wolle. Falls das Beispiel Schule macht, kommen bald in der ganzen Schweiz Schülerinnen und Schüler in den Genuss von spannenden Nano-Experimenten.
Medienspiegel

Artikel lesen

Stelle als Praktikant/in Unternehmungsberatung

Zur Ergänzung unseres Teams im Geschäftsbereich Nanotechnologie/ Emerging Risks suchen wir eine/n Praktikantin / Praktikanten (100%) in der Unternehmensberatung.

Stelleninserat

Copyright © 2017 Die Innovationsgesellschaft mbH, All rights reserved.

Phone: +41 71 278 02 05
Web: www.innovationsgesellschaft.ch

Falls Sie sich vom Newsletter abmelden möchten, klicken Sie hier. Falls Sie Ihre Angaben und Präferenzen ändern möchten, klicken Sie bitte hier.